

## Allgemeine Geschäftsbedingungen der Layest FlexCo

Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen („AGB“) gelten für die Nutzung der Plattform unter [www.layest.com](http://www.layest.com) (die „Digitale Plattform“) durch Sie („Sie“ oder „Ihr“) sowie durch andere Nutzerinnen und Nutzer der Plattform (gemeinsam mit Ihnen die „Nutzer“). Die Digitale Plattform wird betrieben von der **Layest FlexCo**, Tegetthoffstraße 7, 1010 Wien, Österreich („Layest“, „wir“, „uns“ oder „unser“). Layest ist ein digitaler Dienstleister, der über die Digitale Plattform technische Unterstützung und administrative Dienstleistungen zur Abwicklung geschäftlicher Aktivitäten und damit verbundener Services anbietet.

---

### 1. Zustimmung zu den AGB

**1.1** Um die Digitale Plattform und die darüber angebotenen Dienste nutzen zu können, müssen Sie sich unter [www.layest.com](http://www.layest.com) registrieren und diesen AGB zustimmen. Die Zustimmung erfolgt durch das Setzen eines entsprechenden Häkchens im Rahmen des Registrierungsprozesses.

**1.2** Sie können diese AGB auf einen dauerhaften Datenträger speichern oder ausdrucken, indem Sie hier klicken. Die jeweils aktuelle Fassung ist jederzeit in Ihrem persönlichen Benutzerkonto („Account“) auf der Digitalen Plattform abrufbar.

**1.3** Layest bietet die Basisdienste der Digitalen Plattform (siehe Punkt 3.1) ausschließlich auf Grundlage dieser AGB an. Abweichende Geschäftsbedingungen von Nutzern werden ausdrücklich nicht anerkannt, auch wenn Layest Leistungen erbringt, ohne solchen Bedingungen nochmals ausdrücklich zu widersprechen.

---

### 2. Geltungsbereich

Diese AGB gelten für Ihre Nutzung der Digitalen Plattform und der damit verbundenen Basisdienste. Sie gelten bis zu einer Kündigung gemäß Punkt 15.

---

### 3. Leistungen über die Digitale Plattform

#### 3.1 Basisdienste der Digitalen Plattform

**3.1.1** Die Digitale Plattform stellt eine technische Infrastruktur bereit, die es Ihnen ermöglicht, Ihre Investitionen an privaten Vermögenswerten zu digitalisieren, zu verwalten und/oder daran teilzunehmen. Nach erfolgreicher Registrierung und Onboarding können Sie folgende Basisdienste nutzen:

- i. Verwaltung Ihres Accounts sowie Eingabe und Änderung Ihrer persönlichen Daten.

- ii. Verknüpfung Ihres Accounts mit einer oder mehreren Investitionen, die Sie über die Digitale Plattform digitalisieren, verwalten oder an denen Sie teilnehmen.
- iii. Sie können Ihre Investitionen über die Digitale Plattform einsehen und überwachen. Der Umfang der bereitgestellten Informationen hängt von den zusätzlichen Leistungen (siehe Punkt 3.2) und den jeweiligen Dienstleistungsverträgen (siehe Punkt 9), die für Sie gilt, ab.
- iv. Nutzung der Kommunikationsfunktionen der Digitalen Plattform zum Empfang von Nachrichten und Dokumenten von bestimmten anderen Nutzern. Je nach gebuchtem Zusatzdienst können Sie auch Nachrichten und Dokumente an andere Nutzer senden. Die Kommunikation unterliegt der Nutzungsrichtlinie (siehe Punkt 7). In der Regel sind dies Co-Investoren oder Vertreter von emittierenden Gesellschaften, mit denen Sie über die Digitale Plattform verbunden sind.

### **3.2 Zusatzdienste**

**3.2.1** Sie können über die Digitale Plattform Zugang zu weiteren, separat vereinbarten Zusatzdiensten erhalten („**Zusatzdienste**“). Diese unterliegen einem gesonderten Dienstleistungsvertrag (siehe Punkt 9). Voraussetzung für die Nutzung ist ein aktiver Account sowie die Einhaltung dieser AGB und der Bedingungen des jeweiligen Dienstleistungsvertrags.

**3.2.2 Dienste Dritter:** Im Rahmen der Zusatzdienste können wir auf Drittanbieter verweisen oder Schnittstellen zu deren Websites bereitstellen. Solche Dienste („**Drittanbieterdienste**“) unterliegen ausschließlich den Bedingungen des jeweiligen Drittanbieters. Layest übernimmt keine Verantwortung für diese Drittanbieterdienste.

**3.2.3 Keine Rechts- oder Steuerberatung:** Layest bietet keine Rechts- oder Steuerberatung an. Wir empfehlen Ihnen, sich bei Bedarf an qualifizierte Berater zu wenden. Etwaige Empfehlungen oder Verweise auf externe Berater erfolgen ohne Haftung und auf Basis separater Vereinbarungen zwischen Ihnen und dem jeweiligen Anbieter.

---

## **4. Wer darf die Digitale Plattform nutzen**

Die Nutzung der Digitalen Plattform sowie der Basisdienste und – sofern zutreffend – der Zusatzdienste ist ausschließlich jenen Nutzern gestattet, die durchgehend die nachstehenden Voraussetzungen erfüllen.

### **4.1 Nur für Unternehmen**

**4.1.1** Die Nutzung der Digitalen Plattform und der darüber angebotenen Dienste ist ausschließlich Unternehmern im Sinne des § 1 Konsumentenschutzgesetz (KSchG) vorbehalten. Verbraucher sind ausdrücklich von der Nutzung ausgeschlossen. Sie

müssen während der gesamten Nutzung der Digitalen Plattform den Status einer Unternehmers beibehalten.

**4.1.2** Zur Bestätigung Ihres Unternehmerstatus erheben wir im Zuge des Onboardings bestimmte Informationen, etwa den Firmennamen, die zugehörige Branche und Ihre Rolle im Unternehmen. In weiterer Folge werden Informationen wie die Firmenbuchnummer, die UID-Nummer, die Website und die Firmenadresse abgefragt. Sie müssen zudem bestätigen, dass Sie sämtliche Investitionen auf der Digitalen Plattform in Kenntnis der damit verbundenen Risiken und in voller Eigenverantwortung tätigen. Änderungen, die dazu führen, dass Sie nicht mehr als Unternehmer gelten, sind Layest unverzüglich mitzuteilen.

**4.1.3** Als Unternehmer können Sie Dritten Zugriff auf Ihren Account gewähren. Diese Personen werden als eigenständige Nutzer registriert und können entweder nur lesenden Zugriff oder auch Bearbeitungsrechte erhalten („**Stellvertretende Nutzer**“). Auch diese unterliegen diesen AGB sowie den gesonderten Bedingungen für stellvertretende Nutzer.

#### **4.2 Vertretungsbefugnis**

Wenn Sie im Namen einer juristischen Person oder als Bevollmächtigter einer anderen Person handeln, müssen Sie während der gesamten Nutzungsdauer rechtlich dazu befugt sein. Layest behält sich das Recht vor, jederzeit einen Nachweis dieser Vertretungsbefugnis zu verlangen.

#### **4.3 Ein Konto pro Person**

Jede natürliche oder juristische Person darf nur einen Account auf der Digitalen Plattform führen. Layest behält sich das Recht vor, Mehrfachkonten zu schließen. Gruppen- oder Sammelkonten (z. B. mit Gruppen-E-Mail-Adressen) sind nicht zulässig.

#### **4.4 Kontoeröffnung nur für sich selbst**

Sie dürfen einen Account ausschließlich für sich selbst eröffnen. Es ist nicht gestattet, ein gemeinsames Konto für mehrere Personen (z. B. Ehepaare oder Erbgemeinschaften) zu führen. Die Registrierung muss unter Ihrem tatsächlichen Namen erfolgen.

#### **4.5 Mindestalter: 18 Jahre**

Die Nutzung der Digitalen Plattform ist grundsätzlich nur Personen ab dem vollendeten 18. Lebensjahr gestattet. Sollten Sie bei der Registrierung noch nicht volljährig sein, ist die ausdrückliche Zustimmung Ihrer gesetzlichen Vertreter erforderlich.

---

### **5. KYC und Nutzer-Onboarding**

**5.1** Zur Eröffnung eines Accounts müssen Sie bestimmte Angaben zu Ihrer Person sowie – sofern zutreffend – zu den geplanten Investitionen und Ihrem Unternehmerstatus machen. Ein Konto kann erst eröffnet werden, wenn Sie die erforderlichen Mindestangaben gemacht und den Know-Your-Customer-Identifikations- und Verifizierungsprozess („**KYC**“) zur Zufriedenheit von Layest abgeschlossen haben. Die Entscheidung über die erfolgreiche KYC-Prüfung liegt im alleinigen Ermessen von Layest.

**5.2** Die KYC-Verfahren von Layest dienen der Einhaltung gesetzlicher Vorschriften, insbesondere zur Verhinderung von Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung. Die erforderlichen Informationen richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben sowie der internen KYC-Richtlinie von Layest. Dazu zählen unter anderem:

- i. vollständiger Name laut amtlichem Ausweis,
- ii. Wohnsitz,
- iii. Staatsangehörigkeit(en),
- iv. Geburtsdatum und -ort,
- v. Kontaktinformationen (z. B. E-Mail-Adresse),
- vi. bei Investitionen über eine juristische Person: Firmenanschrift, Firmenbuchnummer, UID-Nummer.

Je nach Umfang der genutzten Zusatzdienste kann Layest zusätzliche Informationen verlangen, etwa zu Zweckgesellschaften (SPV), wirtschaftlich Berechtigten oder gesetzlichen Vertretern.

**5.3** Sie sind verpflichtet, während der gesamten Nutzungsdauer der Digitalen Plattform einen positiven KYC-Status („**Positive KYC Status**“) aufrechtzuerhalten. Das bedeutet, dass Sie beim Onboarding die KYC-Prüfung erfolgreich abschließen und danach alle weiteren Informationsanforderungen innerhalb von zwei (2) Wochen beantworten. Layest ist gesetzlich verpflichtet, KYC-Daten regelmäßig zu aktualisieren, insbesondere bei Änderungen Ihrer Investitionen, Ihres Status (z. B. als politisch exponierte Person) oder der wirtschaftlich Berechtigten Ihrer Beteiligungsstruktur.

---

## **6. Inhalte Dritter und externe Webseiten**

**6.1** Layest hat keinen Einfluss auf Inhalte Dritter, die auf der Digitalen Plattform hochgeladen oder über diese verbreitet werden („**Drittinhalte**“), und überprüft diese nicht. Layest übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit solcher Inhalte.

**6.2** Drittinhalte können Links oder Weiterleitungen zu externen Webseiten, Plattformen oder Schnittstellen („**Webseiten Dritter**“) enthalten. Diese unterliegen nicht der

Kontrolle von Layest. Layest übernimmt keine Haftung für Inhalte oder Funktionen solcher Webseiten Dritter.

**6.3** Für Drittinhalte, die Sie selbst auf der Digitalen Plattform hochladen oder verbreiten, gilt:

**6.3.1** Sie sind dafür verantwortlich, dass Sie zur Verbreitung solcher Inhalte berechtigt sind, insbesondere bei Links oder Weiterleitungen zu Webseiten Dritter. Layest prüft solche Inhalte nicht vorab.

**6.3.2** Es ist untersagt, Inhalte hochzuladen oder zu verbreiten, die Rechte Dritter verletzen – insbesondere Urheber-, Marken- oder Geschäftsgeheimnisrechte – oder gegen Vertraulichkeitspflichten verstoßen. Sie müssen sicherstellen, dass Sie über alle erforderlichen Rechte an den Inhalten verfügen.

**6.3.3** Beim Hochladen von Drittinhalten müssen Sie sicherstellen, dass Sie Layest die erforderlichen Nutzungsrechte gemäß Punkt 13 einräumen können.

**6.3.4** Es ist untersagt, Informationen über Dritte ohne deren ausdrückliche Zustimmung hochzuladen oder weiterzugeben – insbesondere personenbezogene Daten oder vertrauliche Geschäftsinformationen. Sie sind allein dafür verantwortlich, dass Sie über die entsprechenden Berechtigungen verfügen.

**6.4** Layest ist berechtigt, Drittinhalte, die gegen geltendes Recht oder diese AGB verstoßen, jederzeit zu entfernen.

---

## **7. Zulässige Nutzung der Digitalen Plattform**

Bei der Nutzung der Digitalen Plattform sind folgende Anforderungen jederzeit einzuhalten:

### **7.1 Einhaltung gesetzlicher Vorschriften**

Sie sind verpflichtet, sämtliche für Ihre Aktivitäten auf der Digitalen Plattform geltenden gesetzlichen Bestimmungen einzuhalten – insbesondere steuerrechtliche, aufsichtsrechtliche, geldwäscherechtliche und sanktionsrechtliche Vorschriften. Es liegt in Ihrer Verantwortung, sich rechtlich und steuerlich beraten zu lassen, um Ihre Pflichten zu kennen.

### **7.2 Richtigkeit Ihrer Angaben**

Sie sind dafür verantwortlich, dass alle von Ihnen bereitgestellten personenbezogenen Daten und sonstigen Informationen – auch zu etwaigen juristischen Personen oder Co-Investoren – vollständig, korrekt und aktuell sind. Änderungen sind unverzüglich über die Digitale Plattform zu aktualisieren. Layest übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Aktualität der von Nutzern übermittelten Daten.

### **7.3 Richtigkeit von Investitionsdaten**

Auch alle Informationen zu Ihren Investitionen, die Sie über die Digitale Plattform digitalisieren, verwalten oder an denen Sie teilnehmen, müssen jederzeit korrekt und aktuell sein. Änderungen sind ebenfalls unverzüglich über die Digitale Plattform zu melden.

### **7.4 Keine rechtswidrige oder missbräuchliche Nutzung**

Die Digitale Plattform darf nicht für rechtswidrige, betrügerische oder schädliche Zwecke verwendet werden.

### **7.5 Keine Nutzung zu Wettbewerbs- oder Marketingzwecken**

Es ist untersagt, die Digitale Plattform oder deren Inhalte zu Wettbewerbszwecken zu nutzen, insbesondere zur Analyse von Verfügbarkeit, Leistung oder Funktionalität, zum Kopieren oder zur Beeinträchtigung des Quellcodes oder zur Markenrechtsverletzung. Das automatisierte Auslesen („**Scraping**“) ist verboten.

### **7.6 Nutzung nur zu vorgesehenem Zweck**

Die Digitale Plattform darf ausschließlich zur Digitalisierung, Verwaltung oder Beteiligung an Investitionen genutzt werden, die über die Digitale Plattform abgewickelt werden. Jede andere Nutzung ist unzulässig.

### **7.7 Umgang mit Informationen**

Alle von Ihnen bereitgestellten oder über die Digitale Plattform genutzten Informationen müssen mit gesetzlichen, vertraglichen und unternehmensinternen Verpflichtungen (z. B. Vertraulichkeit) im Einklang stehen. Auch das Herunterladen oder Weiterverwenden von Informationen ist nur im Rahmen dieser Verpflichtungen zulässig.

### **7.8 Verantwortungsbewusste Inhalte und Nutzung**

Es ist untersagt, Inhalte hochzuladen oder zu verbreiten, die rechtswidrig, beleidigend, rassistisch, diskriminierend, pornografisch oder obszön sind („**Verbotene Inhalte**“). Ebenso untersagt ist die Nutzung der Digitalen Plattform zur Erstellung solcher Inhalte, zur Versendung von Spam oder zur Nachahmung von Layest (z. B. durch Nachbildung der Benutzeroberfläche oder sonstigem Geistigen Eigentums).

---

## **8. Zugang zum Account und Vertraulichkeit der Zugangsdaten**

Sie sind verpflichtet, Ihre Zugangsdaten jederzeit vertraulich zu behandeln und nicht an Dritte weiterzugeben. Wenn Dritte (z. B. Bevollmächtigte oder Assistenten) Zugriff benötigen, muss ein separater Zugang über Layest beantragt werden. Bei Verdacht auf unbefugten Zugriff sind Sie verpflichtet, Layest unverzüglich zu informieren, damit der Zugang gesperrt und ein neues Passwort vergeben werden kann.

---

## **9. Dienstleistungsvertrag mit Layest**

### **9.1 Abschluss eines Dienstleistungsvertrags**

Für die Inanspruchnahme der Basisdienste und/oder Zusatzdienste ist der Abschluss eines gesonderten Dienstleistungsvertrags („**Dienstleistungsvertrag**“) mit Layest erforderlich. Je nach Struktur kann dieser Vertrag mit einem Beteiligungsvehikel, einer Holdinggesellschaft, einem operativen Unternehmen, einem Start-Up oder einem sonstigen Investor, bzw. deren gesetzlichen Vertreter, abgeschlossen werden („**Vertragspartner**“). In der Regel wird ein Dienstleistungsvertrag für mehrere Nutzer gemeinsam abgeschlossen. Nur Vertragspartner schließen direkt mit Layest einen Vertrag ab.

### **9.2 Bereitstellung des Vertrags**

Sofern zutreffend, wird der abgeschlossene Dienstleistungsvertrag über Ihren Account zur Verfügung gestellt.

---

## **10. Entgelte für die Nutzung der Digitalen Plattform und Zusatzdienste**

**10.1** Die Registrierung eines Accounts sowie der Zugang zur Digitalen Plattform und zu den Basisdiensten ist derzeit kostenlos. Layest behält sich vor, diese Gebühren künftig anzupassen. Änderungen erfolgen gemäß Punkt 16 dieser AGB.

**10.2** Etwaige Entgelte für Zusatzdienste sind im jeweiligen Dienstleistungsvertrag geregelt. Die Zahlung erfolgt durch den jeweiligen Vertragspartner. Sofern Sie Investor oder Gesellschafter eines Beteiligungsvehikels sind, das Vertragspartner ist, tragen Sie anteilig die entsprechenden Kosten über dieses Vehikel.

---

## **11. Richtigkeit der Inhalte von Layest und Verfügbarkeit der Digitalen Plattform**

**11.1** Die Digitale Plattform sowie die von Layest bereitgestellten Inhalte (z. B. Informationen, Vorlagen, Erinnerungen, Benachrichtigungen – zusammen „**Layest-Inhalte**“) werden mit größter Sorgfalt erstellt. Dennoch kann keine Gewähr für deren jederzeitige Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität übernommen werden. Die Layest-Inhalte basieren wesentlich auf den von Nutzern bereitgestellten Informationen, insbesondere bei Berechnungen zur Performance von Investitionen. Fehlerhafte oder veraltete Angaben durch Nutzer können zu unrichtigen Layest-Inhalten führen. Störungen oder Fehler sind Layest unverzüglich und möglichst genau zu melden.

**11.2** Die Digitale Plattform kann zeitweise nicht verfügbar sein – etwa aufgrund von Wartungsarbeiten, Internetausfällen oder anderen technischen Gründen. In solchen Fällen kann der Zugriff auf die Digitale Plattform oder deren Funktionen eingeschränkt

sein. Layest informiert – soweit möglich – über geplante Ausfälle per E-Mail, auf die während des Registrierungsprozesses angegebene E-Mail Adresse, und bemüht sich, Ausfallzeiten so kurz wie möglich zu halten. Bei technischen Sperrern wird der Zugang so rasch wie möglich wiederhergestellt. Für etwaige Schäden gilt Punkt 14.

**11.3** Für die Nutzung der Digitalen Plattform ist eine Internetverbindung sowie ein geeignetes Endgerät mit aktuellem Web-Browser erforderlich. Layest ist berechtigt, die technischen Anforderungen jederzeit anzupassen, sofern dies dem Stand der Technik entspricht oder aus Sicherheitsgründen erforderlich ist. Es liegt in Ihrer Verantwortung, die technischen Voraussetzungen aktuell zu halten. Ein Anspruch auf Nutzung älterer Versionen der Digitalen Plattform besteht nicht.

---

## **12. Verantwortungsvolles Investieren und Investitionsrisiken**

**12.1** Obwohl Layest sicherstellt, dass nur Unternehmer mit entsprechender Erfahrung Zugang zur Digitalen Plattform erhalten, liegt es in Ihrer Verantwortung, die finanziellen, steuerlichen und rechtlichen Risiken jeder Investition selbst zu beurteilen. Investitionen sollten nur nach sorgfältiger Prüfung und ggf. Einholung professioneller Beratung (z. B. durch Steuerberater oder Rechtsanwälte) erfolgen.

**12.2** Im Rahmen des Onboardings und vor jeder neuen Investition müssen Sie bestätigen, dass Sie die jeweiligen Risiken vollständig kennen und akzeptieren.

**12.3** Insbesondere erkennen Sie an und stimmen zu, dass:

**12.3.1** ein Totalverlust des eingesetzten Kapitals möglich ist;

**12.3.2** Sie unter Umständen persönlich haftbar gemacht werden können, insbesondere wenn Ihr Beteiligungsvehikel keine Haftungsbeschränkung aufweist;

**12.3.3** Investitionen in Start-ups erhebliche Risiken bergen, etwa durch fehlende Prozesse, ungeeignetes Management, Nichterreichen von Umsatzzielen oder Insolvenz.

---

## **13. Nutzungsrechte**

**13.1** Sofern in diesen AGB nicht anders geregelt, verbleiben sämtliche geistigen Eigentumsrechte an der Digitalen Plattform und den Layest-Inhalten (insbesondere Software, Datenbanken, Marken, urheberrechtlich geschützte Werke) bei Layest.

**13.2** Layest gewährt Ihnen ein nicht-ausschließliches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares, zeitlich beschränktes und widerrufbares Nutzungsrecht an der Digitalen Plattform und den Layest-Inhalten, ausschließlich zur Nutzung der Basisdienste und Zusatzdienste gemäß diesen AGB und ggf. ergänzenden Bedingungen.

**13.3** Sie gewähren Layest ein nicht-ausschließliches, übertragbares, unterlizenzierbares, zeitlich unbeschränktes und unwiderrufliches Nutzungsrecht an allen von Ihnen über die Digitale Plattform bereitgestellten Informationen und Inhalten (einschließlich Drittinhalten), soweit dies zur Erbringung der Dienste erforderlich ist. Dies umfasst insbesondere das Verarbeiten, Speichern und Herunterladen von Daten und Dokumenten sowie die Nutzung von Feedback zur Weiterentwicklung der Digitalen Plattform.

**13.4** Sie gewähren anderen Nutzern der Digitalen Plattform ein nicht-ausschließliches, nicht übertragbares, nicht unterlizenzierbares und zeitlich beschränktes Nutzungsrecht an den von Ihnen bereitgestellten Informationen, soweit dies zur Nutzung der Basisdienste und Zusatzdienste erforderlich ist.

---

## **14. Haftung**

**14.1** Layest sowie mit ihr verbundene Unternehmen („**Layest-Gruppe**“) und deren jeweilige Geschäftsführer, Mitarbeiter, Beauftragte, Vertreter, Subunternehmer, Rechtsnachfolger und sonstige Erfüllungsgehilfen („**Layest-Personal**“) haften nicht für Ansprüche, Schäden, Verluste, Kosten oder Aufwendungen – gleich welcher Art, ob direkt oder indirekt –, die im Zusammenhang mit diesen AGB oder der Bereitstellung der Basisdienste und – sofern zutreffend – der Zusatzdienste der Digitalen Plattform entstehen („**Schäden**“), sofern in diesem Abschnitt 14 nicht ausdrücklich etwas anderes geregelt ist.

**14.2** Die Haftungsbeschränkung gemäß Punkt 14.1 gilt nicht für Schäden, die auf der Verletzung einer wesentlichen Vertragspflicht („**Kardinalpflicht**“) durch Layest, ein Mitglied der Layest-Gruppe oder das Layest-Personal beruhen. In einem solchen Fall ist die Haftung jedoch auf solche Schäden begrenzt, die bei Vertragsschluss vorhersehbar waren und für die Art des Vertrags typisch sind. Eine Kardinalpflicht ist eine Pflicht, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf.

**14.3** Die Punkte 14.1 und 14.2 gelten nicht für Schäden:

**14.3.1** soweit zwingende gesetzliche Haftungsvorschriften eingreifen (z. B. Produkthaftungsgesetz);

**14.3.2** soweit eine ausdrückliche Garantie (im Sinne des österreichischen Rechts) übernommen wurde;

**14.3.3** bei schuldhafter Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit durch Layest, ein Mitglied der Layest-Gruppe oder das Layest-Personal;

**14.3.4** die durch grobe Fahrlässigkeit oder Vorsatz verursacht wurden. Bei Erfüllungsgehilfen (z. B. Subunternehmern) haftet Layest nur bei vorsätzlichem Verhalten, sofern keine Kardinalpflicht verletzt wurde.

**14.4** Layest haftet nicht für Schäden, die durch höhere Gewalt verursacht werden. Dazu zählen insbesondere Streiks, behördliche Anordnungen, Naturkatastrophen, Krieg, Terroranschläge, Reaktorunfälle, Handelsbeschränkungen, Epidemien oder Pandemien, Ausfälle von Kommunikationsnetzen oder Störungen bei Telekommunikationsanbietern.

**14.5** Sowohl Layest als auch der Nutzer sind verpflichtet, zumutbare Maßnahmen zur Schadensminderung zu ergreifen. Für den Nutzer bedeutet dies insbesondere, regelmäßige Sicherungskopien der über die Digitale Plattform verarbeiteten Daten zu erstellen, da Layest keine Datensicherungsdienste anbietet. Soweit Layest oder ein Mitglied der Layest-Gruppe grundsätzlich für Datenverluste haftet, ist die Haftung auf den Aufwand beschränkt, der erforderlich wäre, um die Daten aus einer ordnungsgemäßen Sicherung wiederherzustellen.

---

## **15. Beendigung dieser AGB und Ihres Accounts; Sperrung des Accounts**

**15.1** Diese AGB gelten auf unbestimmte Zeit.

**15.2** Layest ist berechtigt, diese AGB mit sofortiger Wirkung und ohne vorherige Ankündigung zu kündigen, wenn:

**15.2.1** der jeweilige Vertragspartner eines Dienstleistungsvertrags, über den Sie Zusatzdienste beziehen, diesen Vertrag kündigt oder dieser ausläuft bzw. von Layest beendet wird;

**15.2.2** der Vertragspartner trotz zweimaliger Erinnerung keinen erforderlichen Dienstleistungsvertrag abschließt oder notwendige Änderungen nicht vornimmt;

**15.2.3** fällige Entgelte aus einem Dienstleistungsvertrag nicht fristgerecht bezahlt werden;

**15.2.4** Layest begründeten Verdacht auf unbefugte, rechtswidrige oder betrügerische Nutzung Ihres Accounts hat;

**15.2.5** Layest begründeten Verdacht hat, dass die Sicherheit oder Integrität Ihres Accounts gefährdet ist;

**15.2.6** über Sie, Layest oder ein verbundenes Unternehmen ein Insolvenzverfahren eröffnet, beantragt oder mangels Masse abgewiesen wurde.

**15.3** Darüber hinaus kann Layest diese AGB mit einer Frist von vierzehn (14) Tagen kündigen, wenn:

**15.3.1** Sie gegen eine Bestimmung dieser AGB verstoßen; oder

**15.3.2** Ihr Account seit mindestens vierzehn (14) Monaten nicht genutzt wurde und keine aktiven Investitionen bestehen, sofern Sie den Kündigungsgrund nicht innerhalb einer Frist von vierzehn (14) Tagen („**Nachfrist**“) nach Zugang der Kündigung beheben.

**15.4** Ungeachtet Punkt 15.3 kann Layest bei Verstößen gegen nicht wesentliche Vertragspflichten auch ohne Nachfrist kündigen, wenn eine Fristsetzung nach den Umständen unzumutbar wäre.

**15.5** Layest kann den Zugang zur Digitalen Plattform ganz oder teilweise sperren oder Ihren Account deaktivieren:

**15.5.1** bei wesentlichem Verstoß gegen diese AGB;

**15.5.2** bei Vorliegen der Umstände gemäß 15.2.4, 15.2.5 oder 15.2.6;

**15.5.3** während der Nachfrist gemäß 15.3;

**15.5.4** wenn dies zur Schadensvermeidung oder -minimierung erforderlich ist. Die Sperrung stellt keinen Verzicht auf das Kündigungsrecht dar. Sie werden über die Sperrung per E-Mail oder Benachrichtigung in Ihrem Account informiert – möglichst vorab, spätestens jedoch unmittelbar danach.

**15.6** Im Falle einer Sperrung gemäß Punkt 15.5 können Sie deren Aufhebung unter [support@layest.com](mailto:support@layest.com) beantragen. Layest kann die Sperrung aufheben, wenn die Gründe entfallen sind. Layest ist berechtigt, Nachweise oder Sicherheiten zu verlangen.

**15.7** Wenn Sie keine Zusatzdienste nutzen, können Sie die Vertragsbeziehung in Ihrem Account mit einer Frist von dreißig (30) Tagen mit Klick auf den entsprechenden Button um den Account zu löschen und der nochmaligen Bestätigung schriftlich kündigen. Bei Nutzung von Zusatzdiensten ist eine Kündigung erst nach Beendigung des zugrunde liegenden Dienstleistungsvertrags möglich.

**15.8** Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt für beide Seiten unberührt.

**15.9** Nach Beendigung dieser AGB bleiben bestimmte Regelungen weiterhin gültig, insbesondere die Punkte 14, 18, 19.1 und 19.2.

**15.10** Nach Vertragsbeendigung wird Ihr Account gelöscht, soweit keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht besteht. Layest ist berechtigt, Daten für bis zu vier (4) Wochen aus Sicherheitsgründen aufzubewahren. Darüber hinaus kann Layest Daten speichern, wenn dies gesetzlich oder behördlich erforderlich ist (z. B. aus steuerlichen oder handelsrechtlichen Gründen).

---

## **16. Änderungen dieser AGB**

**16.1** Layest kann diese AGB jederzeit mit Wirkung für die Zukunft ändern oder ergänzen, insbesondere:

- i. zur Anpassung an gesetzliche oder regulatorische Änderungen;
- ii. zur technischen Weiterentwicklung der Digitalen Plattform;
- iii. bei Erweiterung oder Änderung der angebotenen Dienste;
- iv. zur Anpassung der Entgelte;
- v. zur Korrektur von Fehlern.

**16.2** Über Änderungen werden Sie spätestens vierzehn (14) Tage vor Inkrafttreten per E-Mail oder Benachrichtigung in Ihrem Account informiert. Eine Übersicht der wesentlichen Änderungen wird bereitgestellt.

**16.3** Sie haben vierzehn (14) Tage ab Zugang der Mitteilung Zeit, den Änderungen schriftlich zu widersprechen. Erfolgt kein Widerspruch und nutzen Sie die Digitale Plattform weiter, gelten die Änderungen als angenommen. Auf diese Frist wird in der Mitteilung ausdrücklich hingewiesen.

**16.4** Im Falle eines Widerspruchs kann Layest die AGB mit einer Frist von dreißig (30) Tagen kündigen. Während dieser Frist kann der Zugang zur Digitalen Plattform eingeschränkt werden, wenn dies technisch oder rechtlich erforderlich ist.

---

## **17. Mitteilungen**

**17.1** Layest kann Sie per E-Mail oder über Benachrichtigungen in Ihrem Account kontaktieren. Mitteilungen gelten drei (3) Werktage nach Versand als zugegangen (abhängig von Ihrem Wohnsitz). Sie verpflichten sich, Layest über Änderungen Ihrer E-Mail-Adresse zu informieren und diese in Ihrem Account selbstständig und unaufgefordert zu aktualisieren.

**17.2** Mitteilungen an Layest im Zusammenhang mit diesen AGB sind an folgende Adresse zu richten: [legal@layest.com](mailto:legal@layest.com).

---

## **18. Anwendbares Recht und Gerichtsstand**

Diese AGB unterliegen österreichischem Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts (CISG). Für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesen AGB ist das sachlich zuständige Gericht am Sitz der **Layest FlexCo** in Wien ausschließlich zuständig. Zwingende gesetzliche Gerichtsstände, insbesondere für Verbraucher, bleiben unberührt.

---

## **19. Weitere Bestimmungen**

**19.1 Datenschutz:** Informationen zur Verarbeitung personenbezogener Daten durch Layest finden Sie in unserer Datenschutzerklärung. Die Zustimmung zur Datenschutzerklärung ist Voraussetzung für die Nutzung der Digitalen Plattform sowie der Basis- und Zusatzdienste. Sie sind dafür verantwortlich, dass Ihre Nutzung der Digitalen Plattform – insbesondere das Hochladen oder Verbreiten von Daten – mit den geltenden Datenschutzgesetzen, insbesondere der DSGVO, im Einklang steht.

**19.2 Mitwirkungspflichten:** Sollte Layest im Zusammenhang mit Investitionen, an denen Sie beteiligt sind, Gegenstand behördlicher Verfahren oder Anfragen werden, verpflichten Sie sich, Layest bei der Bearbeitung zu unterstützen. Auf Anfrage stellen Sie Layest alle Informationen zur Verfügung, die für die Einhaltung gesetzlicher Pflichten erforderlich oder zumutbar sind, soweit dies rechtlich zulässig ist.

**19.3 Übersetzungen:** Layest kann Übersetzungen dieser AGB zu Informationszwecken bereitstellen. Im Falle von Widersprüchen zwischen der deutschen und einer fremdsprachigen Version gilt ausschließlich die deutsche Fassung als verbindlich.

**19.4 Übertragung von Rechten:** Layest ist berechtigt, diese AGB sowie die daraus resultierenden Rechte und Pflichten jederzeit auf ein verbundenes Unternehmen zu übertragen. Sie werden über eine solche Übertragung informiert.

**19.5 Teilnichtigkeit:** Sollte eine Bestimmung dieser AGB ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Anstelle der unwirksamen Bestimmung gilt eine Regelung als vereinbart, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

[27.05.2025/v0.1]